

Rebland Kurier

26.10.2016



Nach dem Ausbau und der Elektrifizierung sollen auch im Gottenheimer Bahnhof diese Züge halten. Foto: privat

Wer trägt die Kosten?

Gemeinderat Gottenheim: Prüfung der Kreuzungsvereinbarungen

Gottenheim. Bald wird es ernst: Voraussichtlich im kommenden Jahr soll mit dem Ausbau und der Elektrifizierung der Breisgau-S-Bahn begonnen werden. Auch die Bahnlinie Breisach-Freiburg ist betroffen. Dafür soll der Bahnhof in Gottenheim, wo die Breisachlinie die Kaiserstuhlbahn kreuzt, ausgebaut werden. In Gottenheim sind zudem sieben Bahnübergänge betroffen. Diese müssen umgebaut werden. Einige Bahnübergänge will die Deutsche Bahn im Zuge der Baumaßnahme aber auch schließen. Die Verteilung der Kosten für den Umbau der Bahnübergänge ist im sogenannten Eisenbahnkreuzungsgesetz (EKrG) geregelt.

Vor der Aufnahme der Bauarbeiten schließen die betroffenen Gemeinden, so auch Gottenheim, mit der DB Kreuzungsvereinbarungen ab. Eine rechtliche Prüfung der von der Bahn vorgelegten Vereinbarungen durch die Rechtsanwälte der Gemeinde Gottenheim hatte keine Beanstandungen ergeben. Die Ma-

terie sei aber so kompliziert, das zusätzlich eine technische Prüfung der Vereinbarungen einem Fachbüro übertragen werden sollte, führte Bürgermeister Christian Riesterer in der Gemeinderatssitzung am Donnerstag, 20. Oktober, in das Thema ein. Die Gemeinde schlug in der Beratungsvorlage die Beauftragung des Ingenieurbüros Hermann Rothenhöfer aus Karlsruhe vor. Rothenhöfer war mit seinem Mitarbeiter Manfred Hurrle nach Gottenheim gekommen, um sein Büro und die Thematik den Gemeinderäten vorzustellen.

Hermann Rothenhöfer verwies auf seine langjährige Erfahrung auf diesem Gebiet. Der Bauingenieur war einige Zeit Mitarbeiter der DB bevor er sein eigenes Büro eröffnete. Als Sachverständiger für Eisenbahnbrücken und -durchlässe sei er ständig mit der Thematik befasst, berichtete Rothenhöfer, der bei der Prüfung einer alternativen Lösung für den Bahnübergang „Hinterfalterweg“, der im Zuge des Bahnausbaus geschlossen werden soll, bereits für die Gemeinde Gottenheim tätig war und die Brücke über den Mühlbach untersucht hat-

te. Hermann Rothenhöfer hatte am 8. Oktober ein Angebot für die technische Prüfung der Kreuzungsvereinbarungen über 10.415 Euro Brutto vorgelegt. Rothenhöfer berichtete im Gemeinderat, dass bei ähnlich gelagerten Aufträgen sein Büro ein mehrfaches an Kosteneinsparungen für verschiedene Gemeinden herausgeholt habe. Bürgermeister Riesterer bestätigte diese Aussage. Man habe sich bereits bei Gemeinden, die Rothenhöfer beschäftigt hatten, kundig gemacht.

Der Gemeinderat stimmte der Beauftragung des Karlsruher Büros einstimmig zu. Die Gemeindeverwaltung wurde mit dem Abschluss eines entsprechenden Vertrags in eigener Zuständigkeit beauftragt.

Die Prüfung der Maßnahmen zum Umbau des Bahnhofs seien im Angebotspreis noch nicht enthalten, bestätigte Rothenhöfer auf Nachfrage. Sein Honorar gestalte sich aber grundsätzlich nach Aufwand gemäß eines festen Stundensatzes.

Marianne Ambs

Weitere Informationen zum Ausbau der Breisgau-S-Bahn finden Interessierte unter www.bsb2020.de.